

Anhang zu 3.1.3

Zu 3.1.3 Natura 2000

Nr. Erläut.-karte 7	FFH-Nr. / EU-Code	FFH-Name	Beschreibung (B) und Schutzwürdigkeit (S)	Maßgebliche Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I FFH-Richtlinie	Maßgebliche Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie	Fläche in ha*
c01	300 3324-331	Hellern bei Wietze	<p>(B) Laubwaldgebiet in einer Fließgewässerniederung; Vorherrschend Eichen-Mischwald, z. T. mit Buchenanteil. Überwiegend strukturreiche Altholz- und Baumholzbestände, z. T. mit viel Totholz und Baumhöhlen</p> <p>(S) Verbesserung der Repräsentanz des Lebensraumtyps 9190 im Naturraum D31; außerdem bedeutende Vorkommen der Lebensraumtypen 91E0, 9110 und 9160; Vorkommen des Fischotters</p>	<p>9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)</p> <p>9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli)</p> <p>9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur</p> <p>91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)</p>	Fischotter	65,83 (> 0,01)
c02	314 3424-331	Quellwald bei Bennemühlen	<p>(B) Naturnahes Quellgebiet mit Traubenkirschen-Erlenwald und strukturreichem Bachlauf, kleinflächig Eichen-Buchenwald</p> <p>(S) Sehr gut ausgeprägter, bachbegleitender Erlen- und Erlen-Eschen-Quellwald, repräsentativer Bestand für den Naturraum D 31</p>	<p>3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion</p> <p>9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)</p> <p>91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)</p>		15,5
c03	97 3425-301	Trunnenmoor	<p>(B) Durch Abtorfung verändertes Niedermoorgebiet mit artenreichen Übergangsmoor-Stadien in Regenerationsbereichen sowie Kiefern-Birken-Moorwäldern; in Torfstichen und Teichen z. T. fragment. Strandlings-Gesellschaften.</p> <p>(S) Nährstoffarme Kleingewässer und Übergangsmoore mit Vorkommen zahlreicher gefährdeter, z. T. sehr seltener Pflanzenarten</p>	<p>3110 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)</p> <p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore</p> <p>7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)</p> <p>7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae</p> <p>91D0 Moorwälder</p>		171

c04	98 3426-301	Brand	(B) Waldgebiet auf feuchten Talsanden; feuchte bis frische Eichen-Hainbuchenwälder, kleinflächig Buchen-Eichenwald, im Bereich kleiner Bachläufe außerdem Erlen-Eschenwälder; Teilflächen mit jungen Laubholzforsten und standortfremden Nadelholzforsten (S) Großes Wald-Naturschutzgebiet, Kernfläche Naturwald ohne forstliche Nutzung; repräsentatives Vorkommen von Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwäldern in der Allerniederung	9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)		464 (6,5)
c05	303 3526-331	Fuhse-Auwald bei Uetze (Herrschaft)	(B) Naturnahes, hauptsächlich von Eichen-Hainbuchenwald eingenommenes Waldgebiet an den Ufern eines naturnahen Flussabschnitts; Kleinflächig mesophiler und bodensaurer Eichen-Buchenwald sowie Auwald und feuchte Staudenfluren (S) Bedeutsames Vorkommen von Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald mit Übergängen zu Buchenwald- bzw. Auwald-Biotopen; Vorkommen von feuchten Hochstaudenfluren	6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)		150
c06	459 3427-331	Erse	(B) Teilweise begradigter, teilweise noch naturnah mäandrierender Bach bzw. kleiner Fluss mit klarem Wasser, flutender Wasservegetation, Uferstaudenfluren und Auwaldsaum (S) Repräsentatives Vorkommen eines Fließgewässers mit flutender Wasservegetation	3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Fischotter Grüne Keiljungfer	75,68 (58)
c07	414 2929-331	Kammolch-Biotop Plockhorst	(B) Mehrere nicht, extensiv bzw. intensiv genutzte Fischteiche mit unterschiedlicher Eignung als		Kammolch	40,29 (> 0,01)

			<p>AmphibienGewässer, angrenzend u. a. Schilfröhricht, Grauweiden-Gebüsch, Gehölze und Grünland mit Hecken als gut geeigneter Jahreslebensraum</p> <p>(S) Das Gebiet wurde aufgrund einer sehr großen (derzeit größte bekannte in Niedersachsen) Kammmolch-Population ausgewählt und dient der Verbesserung der Repräsentanz dieser Art im Naturraum „Weser-Aller-Flachland“</p>			
c08	328 3525-331	Altwarmbüchener Moor	<p>(B) Entwässertes, stark durch alten Torfstich überformtes Hochmoor, überwiegend Birken-Kiefern-Moorwald. Offene Bereiche mit degen. Hochmoor sowie Übergangsmooren und dystrophen Kleingewässern, Eichen-Hainbuchenwald; Sekundärbiotope mit Cladium und Chara</p> <p>(S) Repräsentatives Vorkommen der LRT 7210 (eines der beiden größten Vorkommen im Land), 3140 u. 3160 im Naturraum D31; einer der landesweit größten sekundären Moorwälder; bedeutsames Vorkommen von Kammmolch, Übergangsmoor und Eichen-Hainbuchenwald</p>	<p>3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen</p> <p>3160 Dystrophe Seen und Teiche</p> <p>7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</p> <p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore</p> <p>7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae</p> <p>9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)</p> <p>9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]</p> <p>91D0 Moorwälder</p>	Kammmolch	1.222
c09	345 3625-332	Mergelgrube bei Hannover	<p>(B) Ehemalige Mergelgrube, die für den Naturschutz gesichert und entwickelt wurde; Vorkommen von kalkreichen Sümpfen und Stillgewässern im Komplex mit verschiedener Pioniervegetation</p> <p>(S) Regional bedeutsames Sekundärvorkommen von Vegetation kalkreicher Sümpfe und von kalkreichen Stillgewässern mit</p>	<p>3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen</p> <p>7230 Kalkreiche Niedermoore</p>		18,05

			Armleuchteralgen; Verbesserung der Repräsentanz der LRT 3140 und 7230 im Naturraum D32			
c10	346 3626-331	Hämeler Wald	(B) Strukturreiche Eichen- und Buchen-Mischwälder auf frischen bis feuchten, basenreichen bis bodensauren Standorten; im Westteil feuchtes Grünland unterschiedlicher Nutzungsintensität; mehrere nährstoffreiche Kleingewässer (S) Eines der größten Laubwaldgebiete im Naturraum D31; repräsentative Vorkommen der LRT 9110, 9130, 9160 und 9190; Relikte von Pfeifengraswiesen mit gefährdeten Pflanzenarten; Vorkommen des Kammmolchs	6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	Kammmolch	1.020
c11	109 3626-301	Hahnenkamp	(B) Grünlandkomplex auf wechselfeuchten, basenreichen Standorten; teils artenreiche Pfeifengraswiesen (z. T. mit Brenndolde), teils artenreiche und artenärmere Wiesenfuchsschwanz-Wiesen (S) Eines der wenigen Vorkommen basenreicher Pfeifengras-Wiesen in Niedersachsen; Vorkommen zahlreicher gefährdeter, z. T. sehr seltener Pflanzenarten	6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)		44
c12	108 3625-331	Bockmerholz, Gaim	(B) Vorherrschend frische bis feuchte Eichen-Hainbuchenwälder auf kalkreichen und kalkarmen Standorten. Übergänge zu Buchen-, Birken-Eichen- und Erlen-Eschenwäldern, kleine Waldwiesen; teilweise Ackerflächen und Wegränder; alte Mergelhalde (S) Größter Komplex feuchter	3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen	Kammmolch Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	1.095

			Eichen-Hainbuchenwälder in Niedersachsen; repräsentatives Waldgebiet für die niedersächsischen Börden; artenreiche Pfeifengras-Wiese; bedeutendes Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings	Börden (Molinion caeruleae) 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur		
c13	344 3624-331	Leineue zwischen Hannover und Ruthe	<p>(B) Von Auwaldresten und Hochstaudenfluren begleitete Fließgewässerabschnitte der Leine und Alten Leine; durch Bodenabbau entstandene Stillgewässer mit z. T. gut ausgeprägter Wasservegetation. Terrassenkante mit Kalktuffquelle; außerdem Grünland und Äcker</p> <p>(S) Repräsentatives Vorkommen von naturnahen eutrophen Stillgewässern und von Kalktuffquellen im Naturraum D32; außerdem bedeutsame Vorkommen von Auwäldern, Hochstaudenfluren, Fließgewässern mit flutender Vegetation und Feuchtgrünland</p>	3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) 7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion) 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) 91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)	Kammolch Großes Mausohr	968 (810)
c14	362 3724-332	Linderter und Stamstorfer Holz	<p>(B) Vorherrschend Eichen-Hainbuchenwald auf feuchten, basenreichen Standorten, teilweise stattdessen Eschen- und Pappelbestände (v. a. im Südteil); kleinflächig Waldmeister-Buchenwald und Erlen-Eschen-Sumpfwald; zahlreiche Tümpel</p> <p>(S) Bedeutsames Kammolch-</p>	9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	Kammolch	105

			Vorkommen. Außerdem repräsentatives Vorkommen feuchter Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder und Waldmeister-Buchenwälder im Naturraum D32			
c15	361 3724-331	Hallerburger Holz	<u>(B)</u> Vorherrschend Eichen-Hainbuchenwald auf frischen bis feuchten, überwiegend basenreichen Standorten; in den Randbereichen außerdem Buchenwälder und ein stark verbuschter Kalkmagerrasen <u>(S)</u> Bedeutsam v. a. als repräsentatives Vorkommen von Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald und Waldmeister-Buchenwald im Naturraum D32; Jagdgebiet des Gr. Mausohrs	6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	Großes Mausohr	171 (15,5)
c16	379 3824-331	Limberg bei Elze	<u>(B)</u> Kleine Anhöhe im Übergangsbereich des Weser-Leine-Berglandes zu den Börden. Vorherrschend Waldmeister-Buchenwald, kleinflächig trockener Eichen-Hainbuchenwald; mehrere naturnahe kleine Bachtäler, z. T. mit Erlen-Eschenwald <u>(S)</u> Das Gebiet wurde vorrangig ausgewählt zur Verbesserung der Repräsentanz von Waldmeister-Buchenwäldern und Auenwäldern mit Erle und Esche im Naturraum D32; außerdem Vorkommen des Großen Mausohrs	9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Großes Mausohr	170 (> 0,01)
c17	377 3823-331	Hallerbruch	<u>(B)</u> Sehr alte Eichenbestände in einem Tierpark („Wisentgehege“) sowie in Teilen des angrenzenden Naturschutzgebietes „Saupark“; ferner Eichen-Mischwälder geringeren Bestandsalters sowie Eschen- und Erlenbestände	9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion	Eremit	212

			(S) Das Gebiet wurde vorrangig ausgewählt aufgrund des Vorkommens des Eremit-Käfers und dient der Verbesserung der Repräsentanz dieser Art im Naturraum „Niedersächsische Börden“	incanae, Salicion albae)		
c18	452 3823-332	Höhlengebiet im Kleinen Deister	(B) Bewaldeter Höhenrücken mit ca. 2 km langer, nordostexponierter Kalkklippenkante und vorgelagerten Hangflächen, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation; überwiegend Waldmeister-Buchenwald, kleinflächig – Schlucht- und Hangmischwald; viele kleine Quellbäche (S) Bedeutender Kalkfelskomplex mit Schluchtwald und Höhlen (z. T. Fledermaus-Winterquartiere, u.a. des Großen Mausohrs)	8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulofagetum) 9180 Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion	Großes Mausohr	107
c19	112 3720-301	Süntel, Wesergebirge, Deister	(B) Waldgebiet auf vielfältigem Relief; frische Kalk-Buchenwälder, Waldmeister-Buchenwälder kalkärmerer Standorte, Hainsimsen- und Orchideen-Buchenwälder, Schluchtwälder, Quellbereiche und Bäche mit Erlen-Eschenwäldern, Kalkfelsen (S) Eines der bedeutendsten Kalkfels- und Buchenwaldgebiete Niedersachsens; ferner sehr bedeutsam aufgrund der naturnahen Biotopkomplexe kalkreicher Bachtäler (mit prioritär zu schützenden Kalktuff-Quellen und Erlen-Eschenwäldern)	6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi) 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion) 8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulofagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulofagetum) 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion) 9180 Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion)	Groppe Mopsfledermaus	2.497 (745)

				incanae, Salicion albae)		
c20	360 3723-331	Oberer Feldbergstollen im Deister	(B) Alter Bergbaustollen (S) Der Stollen ist Winterquartier der Teichfledermaus		Bechsteinfledermaus Teichfledermaus Großes Mausohr	0,14
c21	342 3623-331	Binnensalzstelle am Kaliwerk Ronnenberg	(B) Rückstandshalde aus dem Kalibergbau; am Haldenfuß sowie in angrenzenden Bereichen Halophyten-Bestände. Rinnsale und Gräben mit Salzwasser, periodisch austrocknende Salztümpel, nahezu vegetationsfreie „Salzpfannen“ (S) Das Gebiet wurde aufgrund des Vorkommens von Salzvegetation im Binnenland ausgewählt. Es repräsentiert diesen Lebensraumtyp im Naturraum „Niedersächsische Börden“ (D32)	1340 Salzwiesen im Binnenland		1,7
c22	343 3623-332	Laubwälder südlich Seelze	(B) Zwei von Eichen-Hainbuchenwald geprägte Waldbereiche in der Börde, z. T. auch mesophiler und bodensaurer Buchenwald sowie Erlen-Eschenwald (S) Das Gebiet wurde vorrangig ausgewählt zur Verbesserung der Repräsentanz der Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder sowie der Waldmeister-Buchenwälder im Naturraum D32 „Niedersächsische Börden“	9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum] 91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Bechsteinfledermaus	474
c23	439 3622-331	Mausohr-Wochenstube bei Barsinghausen	(B) Dachboden der Kirche in Groß Munzel (S) Wochenstubenquartier des Großen Mausohrs		Großes Mausohr	0,06
c24	326	Feuchtgebiet "Am Weißen Damm"	(B) Sumpfbereich, z. T. von flachen Stillgewässern durchsetzt; Groß-	3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus		20,4

	3522-331		<p>und Kleinseggenriede sowie Flatterbinsenried, Rohrkolben-Rohrglanzgras- und Schilf-Röhrichte, sowie Feuchtgebüsch; außerdem kleinflächig sehr nasser Erlen-Bruchwald</p> <p>(S) Das Gebiet wurde vorrangig ausgewählt zur Verbesserung der Repräsentanz der Lebensraumtypen 3140 und 7210 im Naturraum D 32 „Niedersächsische Börden“</p>	<p>Armelechteralgen 7210 Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i></p>		
c25	94 3420-331	Steinhuder Meer (mit Randbereichen)	<p>(B) Großer Flachsee im Komplex mit ausgedehnten naturnahen Verlandungszonen und teils intensiv, teils extensiv genutztem Grünland auf Niedermooren sowie - überwiegend durch Torfabbau beeinträchtigten - Hochmoorflächen</p> <p>(S) Größtes natürliches Stillgewässer Niedersachsens; sehr vielfältiger Biotopkomplex; gut ausgeprägte Übergänge zwischen Hochmoor- und Niedermoorvegetation. Vorkommen von Schlammpeitzger, Hirschkäfer und Helm-Azurjungfer</p>	<p>3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions 3160 Dystrophe Seen und Teiche 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) 7110 Lebende Hochmoore 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore 7150 Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>) 7210 Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i> 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> 91D0 Moorwälder</p>	<p>Kammolch Hirschkäfer Steinbeißer Schlammpeitzger Teichfledermaus Helm-Azurjungfer</p>	5.371 (4.691)
c26	93 3421-301	Rehburger Moor	<p>(B) Komplex aus mehreren degenerierten Hochmooren mit Birken-Kiefern-Moorwäldern, Pfeifengras-Stadien und Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen in regenerierenden Torfstichen; randlich Grünland, Acker, Kiefernforst, kleine Sandheide</p> <p>(S) Großflächiger Hochmoorkomplex mit ausgedehnten Birken- und</p>	<p>4030 trockene europäische Heiden 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore 91D0 Moorwälder</p>	<p>Teichfledermaus Große Moosjungfer</p>	1.188 (477)

			Kiefern-Moorwäldern; in wiedervernässten Torfstichen z. T. Regeneration von Hochmoorvegetation			
c27	312 3421-331	Häfern	(B) Buchen-Altholzbestand mit zahlreichen beigemischten Stiel-Eichen sowie junge Eichenbestände mit Eichen- und Buchen-Überhältern (S) Das Gebiet wurde vorrangig ausgewählt aufgrund des Vorkommens des Hirschkäfers und dient der Verbesserung der Repräsentanz dieser Art im Naturraum „Weser-Aller-Flachland“	9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	Hirschkäfer	50,42
c28	90 3021-331	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker	(B) Niederungen relativ naturnaher Tieflandflüsse mit vielfältigem Biotopmosaik; oft durch Flutmulden und Dünen bewegtes Gelände; zahlreiche Altwässer, Auengrünland, Sandmagerrasen, gehölzfreie Sumpflvegetation, Auwälder u. a., Kirchengebäude in Ahlden (S) Bedeutendster Flussniederungskomplex im Weser-Aller-Flachland; wichtig u. a. für Repräsentanz von feuchten Hochstaudenfluren, eutrophen Seen, Hartholz-Auenwäldern, mageren Flachland-Mähwiesen, Otter, Biber, Mausohr, Grüner Keiljungfer	2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland] 2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis [Dünen im Binnenland] 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions 3160 Dystrophe Seen und Teiche 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion 3270 Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p. 4030 Trockene europäische Heiden 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen 6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen	Biber Steinbeißer Groppe Flussneunauge Bachneunauge Große Moosjungfer Fischart Schlammpeitzger Bechsteinfledermaus Teichfledermaus Großes Mausohr Grüne Keiljungfer Meerneunauge Kammolch Bitterling	18.031 (2.727)

				<p>Böden (Molinion caeruleae)</p> <p>6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</p> <p>6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)</p> <p>7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore</p> <p>7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae</p> <p>9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)</p> <p>9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)</p> <p>9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]</p> <p>9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur</p> <p>91D0 Moorwälder</p> <p>91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)</p> <p>91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)</p>		
c29	95 3423-331	Helstorfer, Otternhagener und Schwarzes Moor	<p>(B) Drei naturnahe teilabgetorfte Hochmoore; hervorragend regenerierende Torfstiche mit Bulten-Schlenken-Mosaik, Kiefern-Birken-Moorwälder, mesotrophe Niedermoorvegetation, feuchte und trockene Heiden, Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen und Sandtrockenrasen</p> <p>(S) Einer der wertvollsten Hochmoorkomplexe in Niedersachsen; repräsentativ für lebende und degradierte Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore, Moorwälder, feuchte und trockene Heiden,</p>	<p>3160 Dystrophe Seen und Teiche</p> <p>4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix</p> <p>4030 Trockene europäische Heiden</p> <p>6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden</p> <p>6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</p> <p>6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)</p> <p>7110 Lebende Hochmoore</p> <p>7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore</p>	Große Moosjungfer	1.664

			Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen im Naturraum D31	7140 Übergangs- und Schwinggrasenmoore 7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion) 91D0 Moorwälder		
c30	96 3424-301	Bissendorfer Moor	(B) Relativ gut erhaltenes Hochmoor mit naturnaher Hochmoorvegetation sowie Moorheide-Degenerationsstadien; kleiner dystropher Moorweiher; randlich Birken-Kiefern-Moorwälder (z. T. torfmoosreich) (S) Eines der am besten erhaltenen Hochmoore Niedersachsens; Vorkommen gefährdeter Arten	3160 Dystrophe Seen und Teiche 7110 Lebende Hochmoore 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore 7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion) 91D0 Moorwälder	Große Moosjungfer	583